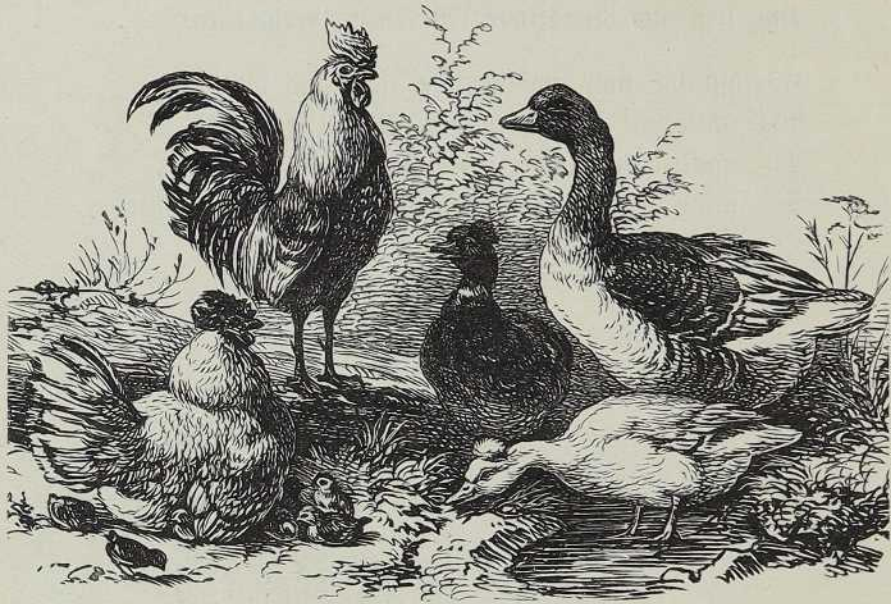


Gevatter Hahn.



O schaut doch im Hofe die fröhlichen Haufen,
 Da kommt ja der Hahn mit den Hühnern gelaufen,
 Da kommen die Enten, die Gänse sie schnattern,
 Die bitten beim Kindlein sich all' zu Gevattern.

Der Haushahn doch sprach mit verdrießlichen Worten:
 Was plärren, was plappern die Gän' aller Orten!
 Was nützt es denn ewig zu schnattern, zu schwätzen,
 Zu rechter Zeit reden, das weiß man zu schätzen.

Und darum auch bin ich dem Kindlein der Rechte,
 Was hilf' ihm ein Pate vom Gänsegeschlechte!
 Der Wächter des Hauses, mit schallendem Munde,
 Ruf' an ich des Morgens goldbringende Stunde.

Dem naht nicht der Abend mit Kummer und Sorgen,
 Der freudig sein Tagwerk beginnt mit dem Morgen.
 Ja, wer auf mich höret, den bring' ich zu Ehren,
 Ich weck' ihn tagtäglich mit goldenen Lehren!